

verbessern, den Produktionsfluß übersichtlicher zu gestalten, Ordnung in der Verwaltung, im Formularwesen und in der Abrechnung zu schaffen u. a. Darum ergibt sich für jeden Leiter in der Industrie, daß die Vorbereitung der elektronischen Datenverarbeitung organisch verbunden ist mit der Lösung der ökonomischen Aufgaben.

Die Vorbereitung des Einsatzes der elektronischen Datenverarbeitung, die Durchsetzung moderner, wissenschaftlicher Führungsmethoden überhaupt, sind keineswegs nur materielltechnische und organisatorische Probleme, sondern stellen alle Grundorganisationen vor bedeutende Aufgaben in der politisch-ideologischen Arbeit. Das setzt voraus, daß durch die Grundorganisationen die Anwendung der Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik in Gestalt moderner Methoden und Instrumente der Leitung *ideologisch gut vorbereitet wird.*

■ T

Für die Erfüllung der Aufgaben des Planes 1967 hat die bessere Nutzung, insbesondere die mehrschichtige Auslastung der produktivitätsbestimmenden Maschinen und Anlagen in allen Bereichen unserer Volkswirtschaft eine große Bedeutung. Es gilt, dadurch große Reserven für die Entwicklung der Produktion und die Senkung der Selbstkosten zu erschließen. Obwohl in einigen Betrieben und Industriezweigen Veränderungen erfolgten und dadurch bessere ökonomische Ergebnisse erzielt wurden, bedarf es noch umfangreicher Arbeit, um die ideologischen und organisatorischen Voraussetzungen für die bestmögliche Ausnutzung der modernen Technik zu schaffen.

Kürzlich hat Genosse Frackowiak, Absetzerfahrer im Braunkohlenwerk Großräschen, öffentlich die Frage gestellt: „Wann verdient sich der Bergbau endlich sein Geld allein?“ und damit die Initiative ergriffen, *durch eine höhere Auslastung der hochproduktiven Grundmittel in der Kohleindustrie große Reserven zu erschließen.*

Er trifft den Nagel auf den Kopf, wenn er darauf hinweist, daß unserem Staat große Verluste entstehen, wenn die modernen Großgeräte in den Tagebauen vielfach nicht einmal bis zu 50 Prozent produktiv genutzt sind. Das gesamte Selbstkostenbild wird durch hohe Amortisationen und Gemeinkosten je Tonne geförderte Kohle wesentlich verschlechtert.

Die Auseinandersetzungen im Betrieb des Genossen Frackowiak haben dazu geführt, daß innerhalb weniger Wochen die Auslastung der hochproduktiven I Geräte von durchschnittlich 45 auf 60 Prozent stieg. Bis zum 50. Jahrestag des Großen Oktober werden allein in diesem Betrieb dadurch 165 000 MDN Kosten eingespart.

In jeder Parteiorganisation sollte darüber beraten werden, *wie die hochproduktiven Maschinen und Anlagen am effektivsten genutzt werden können.*

Für die Vorbereitung des Planes 1968 sollten in den Betrieben exakte Übersichten über die Auslastung der Grundfonds und die Höhe der Gemeinkosten vorliegen, um davon ausgehend die politisch-ideologische Arbeit stärker auf die produktive Nutzung solcher Reserven zu orientieren.

Neben diesen Fragen der Technologie und der Produktionsorganisation sowie der rationellen Nutzung der Grundfonds erhält durch die sich ständig vertiefende Arbeitsteilung die Organisation, Planung und Leitung der Kooperation, insbesondere in Form der Kooperationsverbände und Kooperationsgemeinschaften, immer größere Bedeutung. Die rationellste Gestaltung der Kooperationsbeziehungen durch die Leitungen der Betriebe und WB ist durch jede Parteiorganisation unter direkte parteimäßige Kontrolle zu nehmen.

Solche Vorschläge, wie sie von den Werkträgern der VEB Farbenfabrik Wolfen und Berlin-Chemie unter der Losung „Für unsere Vertragspartner ist das Beste gerade gut genug“ gemacht wurden, unterstützen den Kampf der Partei zur allseitigen Planerfüllung 1967 in hervorragender Weise. Diese Werkträgern leisten einen wichtigen Beitrag für die Erhöhung der volkswirtschaftlichen Effektivität, indem sie durch Rationalisierungsmaßnahmen in den

Volle
Auslastung der
hochproduktiven
Grundmittel

Kooperations-
beziehungen
unter
Parteikontrolle
nehmen